

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Tesaurus Catecheticus, Das ist: Evangelischer Catechismus-Schatz/ und Gründliche Erklärung deß Lutherischen Catechismi/ sampt der Christlichen Hauß-Tafel

auß der heiligen Schrifft ... zusammen getragen ...

Edel, Samuel

Ulm, 1658

Homila XXVIII. In decalogum, in praeceptum

[urn:nbn:de:bsz:31-115517](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-115517)



Das Achte Gebot.

Du solt keine falsche Zeugnuß reden wider deinen Nächsten.

Exordium.

Ellebte: der Prediger Salomo sagt: cap. 7, 2. Ein gut Gerücht ist besser/denn ein gute Salbe. Dann gleichrote ein Köstliche Salb weit vnd breitt einen lieblichen Geruch gibt/ die lebendige Geister erquicket vund stärcket: Also gehet ein guter Nam des Menschen weit vund breit/erfreuet den Menschen/vnd bestättiget ihn im Guten. Dahero Salomo sagt: Prover. 15, 30. ein gut Gerücht machet das Gebeine fett/vund wann wirs recht bedencken / ist nächst einem guten Gewissen nichts bessers auff Erden/denn ein guter Nam; nichts höhers zu wachen/ als ein guter Nam: Hergegen aber ist nichts schändlicher/denn ein böser Nam. Das Gerücht ist besser/denn groß Reichthumb / vund Günst besser dann Silber vnd Gold/sagt Salomo/ Proverb. 22, 1. Sintemahl wenn Reichthumb verlohren/ kan mans wider bekommen. *Fama autem semel amissa postea nullus erit.* So man den guten Nahmen einmal verleurt/ kan man denselben nachmahls nit wider zu wegen bringen. *Multo quippe melior est opinio bona pecuniis, illa enim si mala fuerit, non facile abluitur; pecunias nihil laboris est acquirere. Magis autem pecunia, & cum adsunt non satis.*
Gg. 3. adju

adjuvant, & cum desunt, nihil protinus obsunt; opinio autem bona si adlit, prodest plurimum; Si vero ablit, facit probrosum totum hominem, facit infamem, & ridiculum constituit omnibus, & exosum. Chrysost. in e. ist. ad Hebr. hom. 1. Ein guter Nam ist beser / als Gelt / dann wann er böß wird / kan man nicht leicht abwaschen. Gelt kan man leicht bekommen. Vnd wann es schon vorhanden ist / so hilfft es nicht viel / vnd so mans schon nicht hat / so schadet es gang nichts. Wo aber ein guter Nam ist / der ist sehr nutz: Wo er aber nicht ist / so wird der ganze Mensch geschmächt / vnd vnredlich gemacht / vnd von jederman veracht / verlaßet vnd gehasset. Dannenhero die Lateiner sagen: vita & fama pari passu ambulant: Das Leben vnd ein guter Nam streichen zu gleichen Beinen. Ein Ehrlebender Mensch ist lieber todt / dann daß er ihm etwas bößes läßt nachsagen. Weil demnach Gott der Herr biß dahero in den seihen Gebotten / vnser Leib vnd Leben / Haab vnd Gut verwahret / so beschützet Er jeso vnser Ehr vnd Sühre / vnd will in dem achten Gebot / daß vns dieselbe niemand nehmen / vnd abschneiden solle. Wie wir nun das nächst mal gehöret / welcher Gestalt das achte Gebot betretten werde / benanlich mit vielen vnterschiedlich mannigfaltigen Eügen / Also wollen wir jeso die Wortven vnd Ursachen vernemen / warumb wir nicht liegen sollen / mit angeneckter wenigter Vermeldung / worzu wir es mercken vnd behalten sollen.

Proposio.

Tractatio.

Non est mentium,
endum, sed veritas profunden-
da propter

I.

DEI manda-
zum.

Wegen soll man keines wegs / sondern die Wahrheit reden für eines: Weil es Gott verboten vnd gebotten in dem achten Gebot: Du solt kein falsch Zeugnuß geben wider deinen Nächsten. Sey fern von falscher Sach / Exod. 23, 9. Kauffe Wahrheit / vnd verkauffe sie nicht / Proverb 23, 21. Sey nicht Zeug ohne Ursach wider deinen Nächsten / vnd berrieg nicht mit deinem Mund / Proverb. 24, 24. Rede einer mit dem andern

ren Wahrheit / Zach. 8. 16. Rede nicht wider die Wahrheit / sondern vertheidige die Wahrheit biß in den Tode / Spr. 4. 30. 33. Stiffe nie Lügen wider deinen Bruder / vnd Freund / vnd gewöhne dich nicht an die Lügen / Spr. 7. 13. 14. Ewre Rede seyen Ja / Ja / Nein / Nein / was drüber ist / das ist vom Bösen / Matth. 5 / 37. Leget die Lügen ab / vnd redet die Wahrheit / ein jeglicher mit seinem Nächsten / sintemal wir vntereinander Glieder seyn. Ephet. 4 / 25. lieget nicht vntereinander / Col. 3 / 9. Diesem Gebot oder Verbot Gottes sollen wir billich nachkommen / vnd diß vmb soviel desto mehr. Weil Zum

2. Die Lügen dem Herren ein Grewel / Psal. 5. 7. Proverb. 12. 22. die der Herr hasset / Proverb. 6. 19. Zach. 8. 17. wie er im Gegengheil an der Wahrheit ein sonders Gefallen hat / vnd dieselbe liebet.

Es stellt vns drittens Gott sein eigen Exempel vor / deme wir billich nachzufolgen. Dann er ist nicht allein für sich selbst warhafftig / 1. Joh. 5. 10. Ja die Wahrheit selbst / Joh. 14. 3. sondern Er beweiset auch seine Wahrheit beedes in seinen Worten vnd Wercken. Seine Werck sind vnsträfflich / Deut. 32 / 4. Die Wege des Herren sind eitel Wahrheit / Psal. 25 / 10. Seine Wege vnd Gerichte sind gerecht / vnd Warhafftig / Apoc. 15 / 3. vnd 16 / 17. In seinen Worten lieget er nit / vnd gerewet ihn nichts / wie einen Menschen / solt Er etwas sagen vnd nicht thun / solt Er etwas reden vnd nicht halten / Num. 23 / 19. 1. Sam. 15 / 29. sondern seine Wort sind Wahrheit / 2. Sam. 7. 28. Joh. 17. 17. Er ist Warhafftig / Rom. 3 / 4. vnd liegt nicht / Eit. 1 / 2. Ja es ist Ihm vnmöglich zu liegen / Hebr. 6 / 18. Freylich ist Er warhafftig in seinen Verheissungen / in seinen Trohungen / in seinen Weissagungen / in seinen Tröstungen. Singula Dei verba sunt iuramenta, spricht Philo: Alle Wort Gottes sind Eydschwür. Also soll es beyden Kindern Gottes auch seyn. Tantus sit in te veritatis amor, ut quicquid dixeris, iuratum putes, sagt Hieron. in com. ad Gal. 4. & ad Celant. Eine solche liebe zur Wahrheit solle bey dir seyn / daß du alle deine Reden / vnd Wort für Eydschwür haltest.

Vierdtens /

II.
DEI placitum.

III.
DEI Exemplum

IV.
*Christi exem-
plum.*

Vierdrens/soll vns zur Warheit reizen/vnnd von der Eügen abschrecken/das Exempel Christi/der ist nicht allein warhaftig gewest/wie Ihme dessen seine Feinde Zeugnuß geben/Matth. 21. 16. sondern Er ist die Warheit selbst/wie Er selber sagt/Joh. 14. 6. Dahero nennet Jhn Johannes zum öfftern den Warhaftigen vnnd Erwehen/1. Joh. 5. 20. 21. Apoc. 3. 7. 14. Wollen wir nun wahre Jünger seyn/so müssen wir auch von ihm lernen/Matth. 11. 29. also gesinnet seyn/wie Er/Phil. 2. 5. seinen Fußstapffen nachfolgen/1. Pet. 3. 21. vnd der Warheit nicht allein in der himmlischen Lehr/sondern auch in gemeinen Leben vns befeiffigen.

V.
*Veritatis inco-
mum.*

Fünffrens/die grosse Würde/vnnd das Lob der Warheit/die Warheit ist ein Frucht des Geistes/Ephes. 5. 9. gehört zum neuen Menschen/Eph. 4. 15. vnd gereicht zum Lob Gottes/Joh. 7. 19. Post Deum colenda veritas, quæ solahomines Deo proximofacit Pythag. Nächst GOTT soll man sich der Warheit befeiffigen/die allein die Menschen GOTT dem HERRN zum nächsten mache. Die Warheit ist ein Engenschaft der wahren Christlichen Kirchen Zach. 8. 3. Die Warheit ist wie der Sonnen Licht/das alles an Tag bringt/Joh. 3. 21. Veritate nihil facerarius in rebus humanis solis in morem illustrante negotia, ne quid eorum in obscuro lateat, schreibt Plato in Decal. pag. 486. In menschlichen Geschäften ist nichts heiligers als die Warheit/welche die Händel erleuchtet/wie die Sonn/damit nichts derselben im Verborgnen liegen bleibe. Die Warheit ist schöner als etwas vnter allen leiblichen Creaturen/seyn mag. Incomparabiliter pulchriore est veritas Christianorum, quam Helena Græcorum, schreibt Aug. epist. ad Hieron. Überschwänglich schöner ist der Christen Warheit/ als der Griechischen Helena.

VI.
Dei promissum

Sechstens/die Verheiffung Gottes/der denen/die der Warheit sich befeiffigen/verheiffen/sie sollen wohnen in der Hütten Gottes/vnd bleiben auff seinem heiligen Berge/Psal. 15. 1. 2. Es soll ihnen wol seyn/Psal. 40. 5. Er will für sie streiten/Syr. 4. 33. Wer wolte dann der Warheit sich nicht befeiffigen?

7. Des

7. Der vielfältige Nug nicht allein in diesem / sondern auch im künftigen ewigen Leben. Viel gutes kompt einem durch die Frucht des Mundes. Warhafftiger Mund bestehet ewiglich / Proverb. 12, 14. Syr. 40, 12. Summa / von der Warheit kompt alles gutes / veritas omnium bonorum causa est, c. ius, qui feliciter vitam transigere, & beatus esse cupit, statim ab initio particeps esse studeat, sagt Platon, 5. de legibus. Die Warheit ist ein Ursach alles guten / deren solle sich ein jeder / der sein Leben will glücklich zubringen / vnd selig zu werden begehrt / gleich von Anfang bestelssigen theilhaftig zu werden. Veritas vitum reddit dignitate dignum Marfil. Ficin. l. 5. Epist. ad Francisc. Sodernium. Die Warheit mache / das ein Mann aller Würden / vnd Ehren werch ist. Es pffeget die Warheit zwar offi bey den Gottlosen Menschen / Haß vnd Vndanc zu verdienen / aber die Ehr vnd Ruhm bey Gott / vnd frommen Menschen ist viel mehr vnd höher zu achten / als der Vndanc vnd Haß Gottloser Menschen.

VII.
Multiplex com-
modum.

8. Die Eigenschaft aller Heiligen vnd Frommen / die sich je vnd allwegen der Warheit beflissen haben / denen wir billich nachfolgen. David ist der Lügen so feind / das er sagt Psal. 101, 7. Die Lügner gedeyen nicht bey mir / der Lügen bin ich gram / vnd habe Grewel daran / Psal. 119, 163. Salomo sagt Proverb. 13, 5. Der Gerechte ist der Lügen feind. König Agur bittet: Lügen laß fern von mir seyn / Proverb. 30, 8. Paulus sagt von allen Aposteln: wir können nichts wider die Warheit / sondern für die Warheit / 2. Cor. 13, 8. vnd Ephes. 4, 21. In Christo ist Warheit. Wer demnach Christi wahres Glied ist / der bestelssiget sich auch der Warheit. Idor Abbas hat sich der Warheit beflissen / das Heraclides drey Stuck von ihm erzehlet. 1. das er nie gelogen / 2. das er nie keinem Menschen niemalen übel geredt / 3. das er niemalen außser Nothfall geredt habe. Theatr. Zwing. Alex. ab Alex. schreibet. l. 9. c. 10. Epaminondas ward ein solcher ernstlicher / vnd eifertiger pflanker der Warheit / das er auch Sebersweiß niemalen gelogen hat.

VIII.
Sanctorum pro-
prium.

IX.
Mendacij oppo-
bitium.

9. Im Gegentheil die Schand vnd Scheuslichkeit der Lügen. Die Lügen ist ein Frucht des Teuffels / Joh 8. 44. Quomodo Deus genuit filium veritatem: sic Diabolus lapsus genuit quasi filium mendacium, sagt August. in Joh. 8. Wie Gott ein Sohn die Wahrheit gezeuget / also hat der Teuffel gleichsam einen Sohn die Lügen gezeuget. Ja sie schändet auch hohe vnd vorreffliche Leut. Es steht einem Fürsten nicht wol an / daß er leugt. Proverb. 17. 7. Ein Armer ist besser / dann ein reicher Lügner / Prov. 19. 22. Ein seind- seeliges Ding ist es / wenn ein Reicher gern leugt / Syr. 25. 4. Die Lügen ist so schändlich / daß Syrach sagt cap. 20. 26. Die Lügen ist ein häßlicher Schandsteck an einem Menschen / ein Dieb ist nicht so böß / als ein Mensch der sich zur Lügen gewehnet. Lügen ist dem Menschen ein schändlich Ding / vnd der kan nimmermehr zu Ehren kommen. Mentiri qui quis audeat, is audeat omnia, spricht Solon: Wer liegen darff / der darff alles arges thun. Mendacium odit omnis prudens & sapiens, sagt Cleobolus vnd Menander: Die Lügen hassen alle Weise / vnd Verständige. Ja es ist liegen so ein schreckliche Sünd / daß alle andere schwere / vnd grosse Sünden vnter dem Namen der Lügen verstanden werden wie zu sehen Apoc. 21. 26. vnd 22. 15.

X.
Variū damnū.

10. Der vielfaltige Schad / welcher auß den Lügen entsethet. Davd sagt Psalm. 52. 7. Gott wird die Lügner ganz vnd gar zer- stören vnd zuschlagen / vnd auß der Hütten reißen / vnd auß dem Land der Lebendigen außrotten. Jeremias spricht cap. 9. 9. Gott wird die Lügner heim suchen. Hoseas sagt cap. 4. 2. Es werde beschwoegen allen Einwohnern übel gehen. Micha sagt cap. 6. 13. Darumb werde der Herr ansehen das Land plagen / vnd es vmb ihrer Sünd willen wüß machen. Es werden vns aber nicht allein solche Trohungen wider die Lügen vnd Lügner in Gottes Wort fürgehalten / sondern es wird auch das Übel so auß den Lügen zu entstehen pfleget in demselben außführlich beschrieben / beedes in gemein / vnd insonder- heit. Ins gemein sagt Salomo Prov. 19. 9. ein falscher Zeug bleib nicht vngestraft / vnd wer frech Lügen redet / wird nicht entrin- nen

Necatenim mē-
daciū in genere.

nen. Insonderheit trohet Gott / daß ein Lügner beedes ihme selbst
 vnd andern Schaden thue. Auff ihn selbst lade er fürs 1. den Zorn
 Gottes / Prov. 6, 19. vnd 12 22. Zach. 8, 17. Darnach Schand
 vnd Spott / Psal. 63, 12. Syr. 20, 28. Tenue est mendacium, si di-
 ligenter inspexeris, pelluce. Hæc mendaciorum natura, ut coha-
 rere non possint, Lactant. 1. 5. div. instit. c. 18. Die Lügen ist gering
 anzusehen / wann du sie aber fleißig durchschawest / so wird sie schein-
 bar. Der Lügen Natur ist / daß sie nicht bestehen können. 3. Miß. 3. Diffidentiam
 erawen / daß man ihn nit mehr gern / wann ihn schon Gott einer
 Wahrheit berahrt / wie dem Plano bey dem Homero ergangen / glatt-
 bet. Davon M. Frid. Fischer Conc. 29. in Decal. pag. 605. 606. 4. Perdicionem.
 Zeitliches vnd ewiges Verderben. Der Böse wird gefangen in
 seinen eignen Worten / Prov. 12 13. er wird vmbkommen / Prov. 19.
 9. vnd 21, 28. vnd die Seel tödten / Sap. 1, 11. Deren Theil end-
 lich seyn wird in dem Psul / der mit Schwefel vnd Pech brennet / A-
 poc 21, 8. Auff solch weise schadet ein Lügner nicht allein Ihme
 selbst / sondern auch andern auff zweyerley Weise. Einmal weil
 er andere zu dergleichen Sünden verzeihet / vnd ärgert / Prov. 29, 12.
 Darnach weil er die Jenige / so er belegt vnd betrugt / in Kümmer-
 nuß vnd Hergenleyd setzt / Prov. 15, 4.

11. Die Exempelder Straff / mit welcher Gott der Herr die
 Lügner gestrafft vnd heimgesuchet. Der Teuffel wird vmb der Lügen
 willen auß dem Himmel verstorffen / vnd ihme ewige Feindschafft
 Gottes angekündiget. Ja / es wird auch die Schlang die der Teuf-
 sel zu seinem lügen gebraucht / gestrafft / Gen. 3, 14. 15. Die Söh-
 ne Jacobs logen bey dem Vatter über ihren Bruder Joseph / Gen.
 37 31. Aber darnach fühleten sie Gottes Straff / Gen. 42, 21. da
 sie selbst bekenneten / wir habens an vnserm Bruder verschuldet.
 Gehasi verlog seinen Herrn bey Naeman dem Syrer / darüber ward
 er mit Auffzag gestrafft / 2. Reg. 5, 22. 27. Die beeden Alte ver-
 elagten die Susannam fälschlich / vnd hätten beynahenes sie mit ih-
 rer Lügen vmb das Leben bracht / aber sie wurden darüber selbst ver-
 urtheilt /

*In specie sibi ipsi
 accersendo
 1. DEI odium
 2. Sui oppro-
 brium.*

4. Perdicionem.

Alii.

*XI.
 Paenarum Ex-
 emplum.*

H 2 urtheilt /

urtheil wie die Historia von Susanna bezeugt. Ananias vnd sein Weib Saphira berichteten den Apostel Petrum mit Lügen dar- über starben sie des jähen Todes / Actor. 5. 2. Haman ist wegen seiner Lügen erhencket / Esth. 7. Wie die Lügner Darcissi gestraft worden / ist zu lesen bey dem Eusebio hist. Eccles. 1. 6. c. 9. C. D. Thum. in explicat. Decal. pag. 531. Wie ein Ungarischer Bischoff / ein Erabarischer Aemptmann / vnd ein Schweizerischer Wirth der Lügen halben gestraft worden. beschreibet M. Caspar Titius in locis Hist. pag. 270. & 271.

Umb dieser nunmehr erzehleten vnd außgeführten Ursachen willen soll man auff keinerley Weise liegen / sonderu sich jederman der Wahrheit befließen.

Applicatio.

Psus.
I.
Dshorsatorius.

Welches wir dann fleißig vnd wol merken sollen / für eins / zur Warnung für der Lügen. Denn viel Edomten sind vnser vns / deren Zung trachtet nach Schaden / vnd schneidet mit Lügen wie ein scharff Scheermesser / die reden lieber Böses dann Gutes / vnd Falsch denn Recht / sie reden gern alles was zum Verderben dienet mit falscher Zungen / Psal. 52. 3. 4. 5. Ich sehe Frevel vnd Hader in der Stadt / solches gehet Tag vnd Nacht vmb in Mauren / es ist Mühe vnd Arbeit darinnen / Schaden thun regist darinnen / Lügen vnd trügen läßt nicht von ihren Gassen / Psal. 55. 10. 11. 12. Sie fleißigen sich der Lügen / geben gute Wort / aber im Herzen fluchen sie / Psal. 62. 5. Sie schiessen mit ihren Zungen eitel Lügen / vnd kein Wahrheit / ein Freund verachtet den andern / ein Freund täuschet den andern / vnnnd reden kein waar Wort / ihre falsche Zungen sind mörderliche Pfeil / mit ihrem Mund reden sie freundlich mit ihrem Nächsten / aber in ihrem Herzen lauren sie auff denselben / Jer. 9. 3. 5. 8. Es ist kein Trew im Land / sondern Lügen

Lügen hat überhand genommen / Hof. 4. 2. Ihre Einwohner gehen mit Lügen umbrond haben falsche Zungen in ihrem Hals / Mich. 6. 12. Die sind / die ihre Zungen lencken können wie sie wollen / weil sie kein Wein haben / wie jener Judtänischer Sadernir sagte / bey Ticio, p. 271. cit. Wenn es denn nun leyder auch viel Lügen-Mäuler vnter vns gibt / vnd die schandliche Lügen sehr gemein bey vngesogenen Leuten / Syr. 20. 26. die Lügen aber von Gott verbotten / ihm sehr mißfällig / ein überaus schänd. vnd schädliches Laster / welches Gott zeitlich vnd ewig straffet / gestalt hiß dahero solches außgeführt worden / so soll man sich billich darsür hüten. Wer das nicht thun wolte / der muste doch ein Gottloser / verruchter vnd verzweifelter Mensch sein / der Gottes Gebot veracht / muß wider veracht werden / 1. Sam. 2. 30. In wem kein Scham / in demselben ist auch kein Ehr / in welchem kein Ehr / derselbe ist auch keiner Ehre werth / werden Schaden Nachwillig nicht achtet / den muß er fühlen wider seinen Willen ewiglich / Quare fuge mendacium, & dic veritatem, *Πειρασμὸν σαλῆος, καὶ ἡ ἀποκρίσις αὐτοῦ.* Phocylid. Niemand die Lügen reden soll / sondern die Wahrheit überall. *Per se filios tam sanctis moribus imbuerunt, ut illorum disciplina nihil addi posse videretur; & per omnes ætatis gradus illud præcipuè suis inculcarent; ut fugientes mendacium, vera semper loquerentur,* Herodot. lib. 1. & Plur. lib. *Ἐπιτεμὴν δὲ τὸν δαυεὶ λείδου.* Die Persier haben ihre Kinder in solcher heiligen Zucht außgezogen / daß man darsür hielte man könnte mehrers nicht thun: haben auch ihnen all ihr lebenslang vornehmlich diß wol eingebleiet / daß sie die Lügen sichen / vnd allezeit die Wahrheit reden solten.

II.

Damit wir aber diß schand. vnd schädliche Laster der Lügen desto besser entziehen können / so sollen wir fürs ander erinnert seyn / daß wir die Mittel in Acht nemen / die vns davon abhalten. Für 1. Soll man Gottes Wort / vnd auß demselben die außgeführte Motiven vnd Ursachen fleißig erwegen vnd betrachten. Lucas Pollio

Commonestations. ut 1. verbum DEI rumine- mus.

H 3

geden

Poll. Con. 4.
vom Zängstich
Gericht. p. 120.

2. Mendacium
odio habeamus.

3. Veritatem li-
berè profitemur.

gedencket eines Verleumbders / dem ein Altvatter diesen Rath ge-
ben/er soll einen Kieselstein in seinen Mund legen/ vnd so oft er den
selben anrühret / allezeit der Wort Davids eingedenck seyn / Psal.
34. 14. 15. Behüte deine Zungen für bösem / vnd deine Lippen/
daß sie nit falsch reden/ laß vom Bösen vnd thue Gutes/ suche Fried
vnd jage ihm nach. Darnach soll man der Eügen Spinnenseind
seyn/ dann die Eügen kompt auß dem Herzen / spricht Christus /
Matth. 15. 19. Sind derowegen von Natur zur Eügen geneigt/
solche böse giftige Wurzel der Eügen/ die im Herzen steckt soll man
aufrotten/ dämpffen vnd vertilgen / so wird man nicht leichtlichen
ein würckliche Eügen thun. Der Eügen soll man so feind seyn/
daß man auch die Eügenmäuler nicht gern hören / sondern dieselbe
abschaffen/ stiben/ vnd die Ohren vor ihnen zustopffen solle. Dann
wer sie vmb sich leydet/ vnd gern höret / der gibet sich auch für einen
Eügner Gesellen an/ wird von ihnen angeündet/ vnd wer einem bö-
sen Maul gehorchet/ der hat nimmer Ruhe/ vnd kan nitgend Frieden
bleiben/ Syr. 28. 10. Darumb warnet Syr. cap. 6. 1. Laß dich nicht
bewegen durch Eügen vnd Verleumdung/ daß du deinem Freund
gram werdest/ vnd Paulus sagt / 1. Cor. 5. 11. mit einem Lästere soll
man nicht essen. Qui veritati studet, abiciat inimicas & anxias
voluptates, quæ animum sibi vincunt, præferat vera falsis, æ-
terna brevibus, utilia jucundis: Nihil aspectu gratum est, nisi
quod iustum, quod pœ fieri videas; nihil auditu suave, nisi quod
animam meliorem reque reddat, Lactantius l. 5. Wer der
Wahrheit sich beflisset/ der werffe von sich alle feindliche vnd äng-
stige Lüste/ welche einem das Gemüth verstricken/ er stehe die War-
heit dem falschen vor/ das Ewige dem Vergänglichem/ das nutzliche
dem anmüthigen. Nichts annemblicheres anzuschawen ist/ als
was Gerechte / was Gottsfürchtig geschicht: Nichts lieberes zu hö-
ren/ es bessere dann deine Seel / vnd dich selbst. Drittens / soll
man die Wahrheit frey heraus sagen / vnd nicht Menschen zu gefal-
len/ oder auß Furcht für den Menschen dieselbe verschweigen. Sa-
lomo sagt Proverb. 12. 17. Wer warhafftig ist / der sagt frey/ was
recht

recht ist/ vnd Syr. 4. 29. durch Bekantnuß/ wird die Wahrheit vnd
das Recht offenbar/ wer Warhafftig ist/ der fraget nach niemand/
vnd achtet nicht das ansehen der Menschen/ sprechen die Phariseer/
Marth. 22. 16. Viertens/ soll man die Wahrheit beständig ver-
scheidigen bis in den Tode/ Syr. 4. 33. Es bringt die Wahrheit bey
eitelichen zwar Haß vnd Ungunst/ dz muß man sich aber nicht irren/
noch hindern lassen/ sondern nichts desto minder vnablässig bey der
Wahrheit verbleiben/ vnd dieselbe verfechten/ ob schon einem das Le-
ben darob stehen solte. Vnd dann 6. Weil Wahrheit ein Frucht
deß guten Geistes ist/ Gal 5. 22. So sollen wir ihn auch in vnserm
täglichen Gebet ersuchen vnd bitten/ daß er vns vor der Lügen behü-
ten/ vnd in der Liebe zur Wahrheit bis an vnser End beständig erhal-
ten wolle. Vnd deswegen mit Agur sprechen: Zweyerley bitte ich
von dir Herz/ die wollestu mir nicht wägern/ ehedann ich sterbe/ Ab-
götterey vnd Lügen laß fern von mir seyn/ Prov. 30. 7. mit David
aus dem Psalm 119. 7. 8. 86. Ach daß die Stolzen müßten zu
schwanden werden/ die mich mit Lügen niderdrucken/ helfft mir wider
die/ so mich mit Lügen verfolgen. Vnd mit Syr. cap. 23. 1. Herz
O Der Vatter vnd Herz meines Lebens/ laß mich nicht vnder die
Lasterer gerathen/ vnd laß mich nicht vnter ihnen verderben.

5. *Constante
defendamus.*

5. *Seruo Deum
incoemus.*

III.
Consolatorius.

Wann wir diß thun/ so haben wir drittens/ vnd zum Be-
schluß den Trost darbey/ daß der Vatter im Himmell den H. Geist
geben wird/ denen die ihn bitten/ Luc. 11. 13. Wo nun der H. Geist
ist/ da ist die Wahrheit/ denn er ist ein Geist der Wahrheit/ Joh. 14. 17.
Wenn aber der Geist der Wahrheit kommet/ so wird er euch in alle
Wahrheit leyten/ Joh. 16. 13. Wo nun der H. Geist ist/ da ist auch
Christus der Sohn Gottes/ welcher nicht allein der warhafftige
Gott/ 1. Joh. 5. 21. in welchem alle Verheißungen Ja vnd Amen
sind/ 2. Cor. 1. 20. sondern auch die Wahrheit selbst ist/ Joh. 14. 6.
Wo nun aber der Sohn ist/ da ist auch der Vatter/ Joh. 14. 10. Ist
demnach bey einem warhafftigen Menschen/ die ganze H. Drey-
faltigkeit/ welche nicht allein selbst warhafftig/ sondern auch andere
die

die Wahrheit zu reden gebotten. Der die Wahrheit lieber vnd ehren
 der die warhafftige zeitlich an Leib vnd Leben/ Haab vnd Gut/ Ehe
 vnd Geführ/ vnd ewig mit himmlischer Glorj vnd Herrligkeit/ zu be-
 lohnen nicht allein versprochen. Psal. 15. sondern auch allen Glaub-
 gen erhalten. Ob der wegen der Teuffel vnd die Welt nicht alle-
 gen leyden können/ dz man die Wahrheit rede/ sondern dieselbe hasen
 vnd verfolgen/ laß dichs nicht irren/ sondern laß dir Gottes Huld
 vnd Genad/ia die ewige Seeligkeit viel lieber seyn: Libere enim &
 sine adulatione veritatem predicantes, & gesta per aures arguen-
 tes, gratiam non habent apud homines. Hæc est conditio veritatis,
 ut eam semper inimicitie persequantur, sicut per adulationem per-
 nitiosæ amicitie comparantur. Libere enim quod delectari audi-
 mus, & offendit omne quod nolumus. Ambr. gl. in 1. Cor. 9. & ad
 Cels. Dann welche die Wahrheit frey vnd ohne Heuchelen reden/ vnd
 Gottloses Leben straffen/ die haben keine Gunst bey den Menschen.
 Dann diß ist der Wahrheit Art/ daß man sie allezeit anfeindet/ gleich
 wie durch Fuchsschwängerey schädliche Freundschaften zu wegen
 gebracht werden/ dann wir hören gerne was Lust macht/ was aber be-
 trübe/ das mögen wir ganz vnd gar nicht haben. Verum tantam
 semper potentiam veritas habuit, ut nullis machinis, aut eujul-
 quam hominis ingenio, aut arte subverti potuerit: Et licet in cau-
 sis nullum patronum, aut defensorem obtineat, tamen per se i-
 psam defenditur. Cic. Orat. in Vatin. Aber die Wahrheit ist jeder
 Zeit so starck gewest/ daß sie durch keinen Gewalt/ oder einiges
 Menschen Wiß vnd Kunst hat können umbgestossen werden. Vnd
 ob sie wol in mancher strittigen Sach keinen Beschützer/ vnd Ver-
 thädiger haben kan/ so wird sie doch vor sich selbst erhalten. Ma-
 gna est vis veritatis, quæ contra omnium ingenia, calliditatem
 & solertiam; contra fictas hominum insidias facile se per se i-
 psam defendit. Seneca in Epist. Der Wahrheit Gewalt/ vnd
 Macht ist so groß/ daß sie wider alle Sinn/ Wiß vnd Fleiß/ wider
 aller Menschen erdichte Nachspur sich selbst beschützt/ vnd ver-
 theidi-

theidiget. Quemadmodum sol à nubibus sæpe intercipitur, sed nunquam funditus suffocatur, ita veritas aliquando laborare potest, extingui verò nunquam, Thriverus in apophr. 48. Gleich wie die Sonn von den Wolcken oft bedeckt/aber niemalen gänzlich hinweg genommen wird: also kan die Wahrheit bißweilen einen Stoß leyden/aber niemalen gänzlich veretzlet werden. Darumb sollen wir allezeit ingedenck seyn/das wir in vnserem Christlichen Kirchen-
Gefang singen.

**Du solt kein falscher Zeuge seyn/
Nicht liegen auff den Nächsten dein/
Sein Vnschuld solt auch retten du/
Vnd seine Schande decken zu.**

Kyrie eleison.

A M E N.



Si

Das